

Statistischer Bericht

F II - j / 05

Gemeldete Baufertigstellungen
und Bauabgänge
in Thüringen
am Jahresende 2005

Bestell - Nr. 06 205

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Dezember 2006

Heft-Nr.: 306 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Grafiken

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 5
2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2005 5
3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2004 und 2005 nach Baujahren
(ohne Gebäudeteile) 6
4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2004 und 2005 nach Eigentümern
(ohne Gebäudeteile) 6

Tabellen

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 7
2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2005 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise
Neubau 8
3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 9
4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau 10
5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise 11
6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2005
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise 12
7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2005 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 13
8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2005 nach Kreisen
Neubau 14
9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Kreisen
Neubau 15
10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2005 nach Kreisen 16
11. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen 17
12. Gemeldeter Abgang von Gebäuden 2005 nach Kreisen 18

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die Berichterstattung über Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden bzw. Gemeinden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baufertigstellungen bzw. Bauabgänge übersandt wurden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Wichtiger Hinweis:

In diesem Statistischen Bericht werden die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung **EUR** angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume sind einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet worden. Da dies auf Basis von Summen erfolgte, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen würden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Fertigteilbauweise

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauabgang

Als Bauabgang werden Gebäude und Gebäudeteile bezeichnet, deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnbau und umgekehrt (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

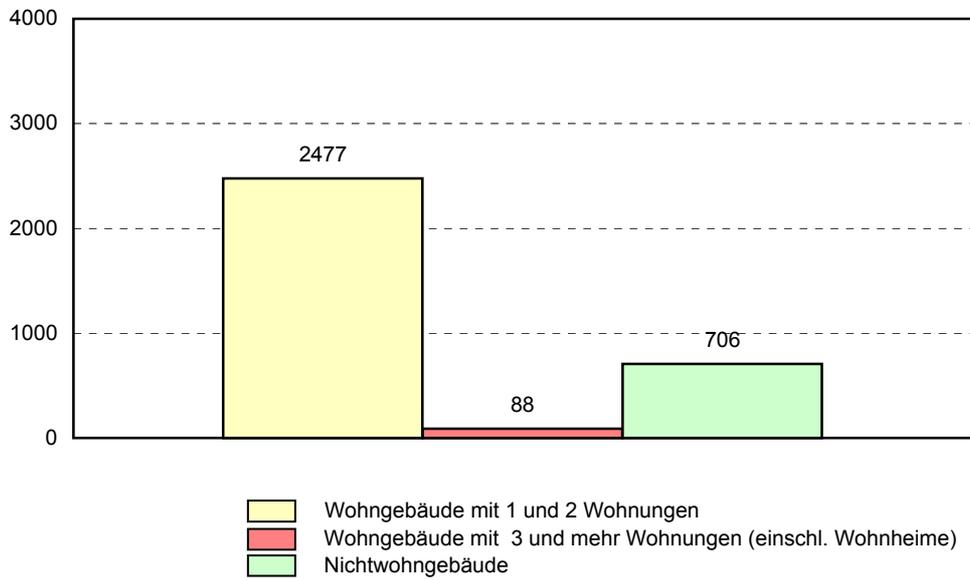
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

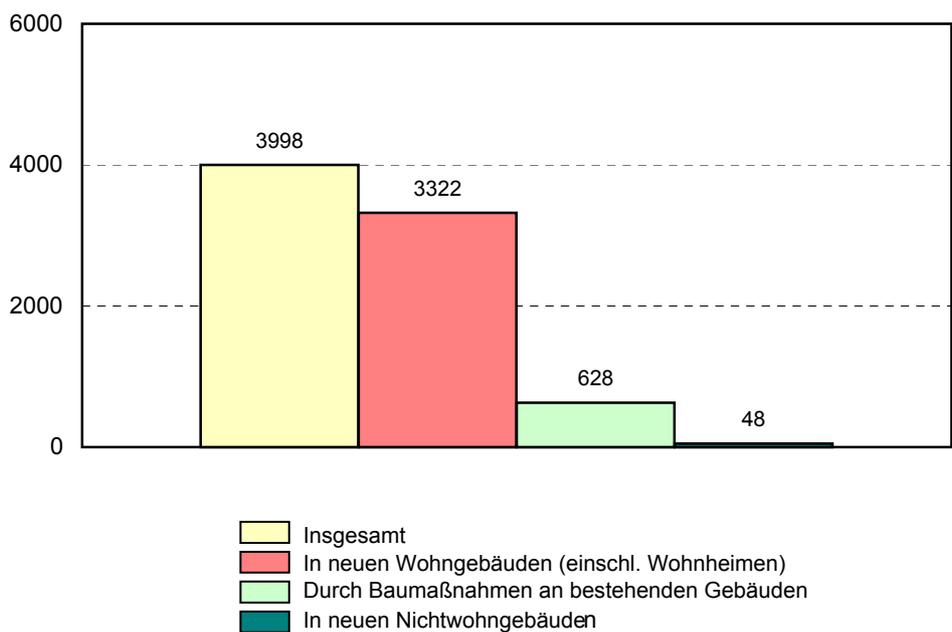
Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

1. Gemeldete Fertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 -Anzahl-



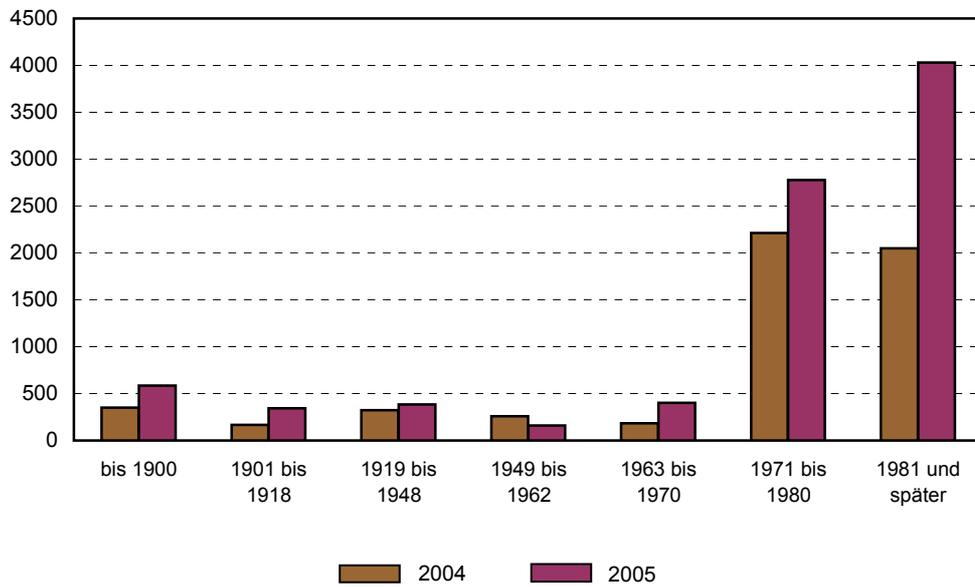
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2005 - Anzahl -



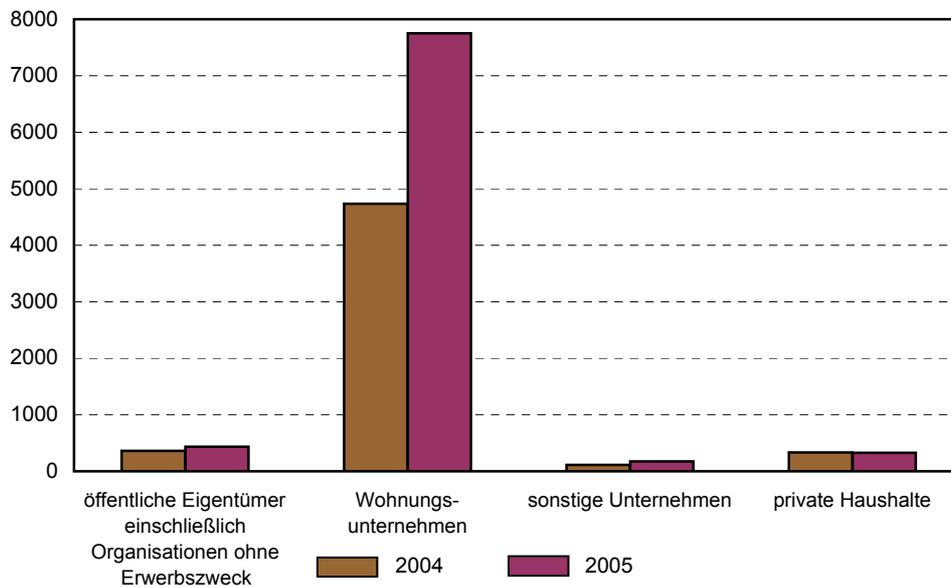
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2004 und 2005 nach Baujahren (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldeter Abgang von Wohnungen in Wohngebäuden 2004 und 2005 nach Eigentümern (ohne Gebäudeteile)



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude insgesamt 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	9	- 4	- 3	- 1	69	6 894
Wohngebäude insgesamt	4 850	630	4 026	5 109	22 491	649 840
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	188	1	534	528	2 132	62 769
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	31	8	5	15	58	10 778
Unternehmen	547	55	502	645	2 483	125 806
davon						
Wohnungsunternehmen	391	79	151	337	1 132	86 223
Immobilienfonds	25	5	37	37	174	7 146
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	131	- 29	314	271	1 177	32 437
private Haushalte	4 263	574	3 510	4 440	19 931	511 218
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	- 7	9	9	19	2 038

2. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2005 nach Gebäudearten, Bauherren und Bauweise
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- fläche je Woh- nung	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
				Anzahl	100 m ²			
Wohngebäude insgesamt								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	2 296	1 593	888	2 296	2 962	129	13 857	338 519
2 Wohnungen	181	177	87	362	344	95	1 635	35 805
3 und mehr Wohnungen	87	288	169	664	517	78	2 359	54 576
Wohnheime	1	4	9	-	-	x	18	1 109
Insgesamt	2 565	2 063	1 152	3 322	3 823	115	17 869	430 009
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	56	183	115	375	351	93	1 539	31 833
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	7	12	12	19	16	x	82	2 633
Unternehmen	196	279	169	585	507	x	2 314	53 516
davon								
Wohnungsunternehmen	127	174	99	367	321	x	1 485	32 136
Immobilienfonds	11	13	11	25	26	x	139	2 589
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	58	93	60	193	161	x	690	18 791
private Haushalte	2 361	1 771	971	2 716	3 297	x	15 462	373 630
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	-	2	2	x	11	230
darunter in Fertigteilbauweise								
Wohngebäude mit								
1 Wohnung	291	183	101	291	356	122	1 659	41 855
2 Wohnungen	27	22	10	54	44	81	221	4 750
3 und mehr Wohnungen	1	2	0	8	6	74	22	552
Wohnheime	-	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen	319	207	111	353	406	115	1 902	47 157
darunter								
Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	1	2	0	8	6	74	22	552
Von den Wohngebäuden entfielen auf								
öffentliche Bauherren	2	3	0	9	7	x	29	668
Unternehmen	7	4	2	7	8	x	41	796
davon								
Wohnungsunternehmen	4	2	2	4	5	x	24	398
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	x	-	-
sonstige Unternehmen								
(ohne Wohnungsunternehmen)	3	2	0	3	4	x	17	398
private Haushalte	310	200	109	337	390	x	1 832	45 693
Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	x	-	-

3. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	46	1 032	- 40	- 11	82 829
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	30	688	- 3	- 3	46 568
Unternehmen	16	344	- 37	- 8	36 261
private Haushalte	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	101	299	- 38	- 27	43 066
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	19	28	- 5	- 8	10 940
Unternehmen	66	263	- 29	- 20	30 002
private Haushalte	16	8	- 4	1	2 124
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	84	429	15	16	12 515
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	4	43	-	-	3 244
Unternehmen	52	349	3	6	7 387
private Haushalte	28	38	12	10	1 884
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	806	5 622	51	63	371 718
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	67	156	- 2	- 2	14 384
Unternehmen	538	5 269	29	32	341 468
private Haushalte	201	197	24	34	15 866
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	269	3 303	19	22	221 877
Handels- und Lagergebäude	316	1 944	33	41	119 285
Hotels und Gaststätten	45	37	- 1	1	7 962
Sonstige Nichtwohngebäude	272	875	- 16	- 22	204 802
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	153	766	- 20	- 25	190 599
Unternehmen	31	46	- 3	- 3	8 552
private Haushalte	88	63	7	7	5 651
Nichtwohngebäude insgesamt	1 309	8 257	- 28	19	714 930
davon					
öffentliche Bauherren	186	1 242	- 3	- 13	185 621
Unternehmen	703	6 271	- 37	6	423 670
darunter					
Produzierendes Gewerbe	262	3 561	10	13	223 148
Handel, ... ²⁾	367	2 278	- 47	- 8	189 369
private Haushalte	333	306	39	51	25 525
Organisationen ohne Erwerbszweck	87	438	- 27	- 25	80 114

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

4. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
				Anzahl	100 m ²		Anzahl	100 m^{2}
Anstaltsgebäude	21	207	513	-	-	54 506
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	13	83	201	-	-	21 526
Unternehmen	8	123	312	-	-	32 980
private Haushalte	-	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	35	91	193	3	2	17 259
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	3	6	12	1	1	1 414
Unternehmen	30	85	179	2	2	15 722
private Haushalte	2	1	2	-	-	123
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	56	234	415	2	3	10 464
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	3	24	43	-	-	3 014
Unternehmen	43	189	330	2	3	6 655
private Haushalte	10	20	43	-	-	795
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	492	4 005	4 920	36	32	315 233
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	47	71	153	-	-	10 287
Unternehmen	334	3 850	4 617	26	23	296 482
private Haushalte	111	84	150	10	9	8 464
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	163	2 761	2 966	4	5	202 474
Handels- und Lagergebäude	185	1 093	1 621	26	22	92 760
Hotels und Gaststätten	7	6	12	3	3	1 921
Sonstige Nichtwohngebäude	102	399	672	7	5	116 194
davon						
öffentliche Bauherren ¹⁾	57	368	598	-	-	111 247
Unternehmen	6	9	23	-	-	1 505
private Haushalte	39	22	51	7	5	3 442
Nichtwohngebäude insgesamt	706	4 936	6 714	48	43	513 656
davon						
öffentliche Bauherren	89	403	695	1	1	117 142
Unternehmen	421	4 256	5 461	30	28	353 344
darunter						
Produzierendes Gewerbe	181	2 850	3 081	5	6	199 373
Handel, ... ²⁾	187	1 166	1 977	25	22	145 377
private Haushalte	162	128	246	17	14	12 824
Organisationen ohne Erwerbszweck	34	149	312	-	-	30 346

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck - 2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungs-gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

5. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	1	1	3	-	-	500
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	7	13	-	-	1 055
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	114	184	-	-	2 904
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	175	2 456	2 944	1	1	166 709
Fabrik- und Werkstattgebäude	81	1 895	2 090	1	1	115 242
Handels- und Lagergebäude	64	532	801	-	-	49 238
Hotels und Gaststätten	1	0	0	-	-	25
Sonstige Nichtwohngebäude	17	83	158	1	1	25 459
Nichtwohngebäude insgesamt	221	2 661	3 303	2	2	196 627
davon						
öffentliche Bauherren	21	90	170	-	-	25 002
Unternehmen	174	2 528	3 029	1	1	167 684
darunter						
Produzierendes Gewerbe	94	1 967	2 152	1	1	115 151
Handel, ... ¹⁾	59	455	704	-	-	49 741
private Haushalte	18	20	42	1	1	938
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	24	61	-	-	3 003

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

**6. Durchschnittliche Abwicklungsdauer der gemeldeten fertig gestellten neu gebauten Wohngebäude 2005
nach Gebäudearten und der Art der Bauweise**

Gebäudeart	Ins- gesamt	Davon mit einer Zeitspanne von ... bis unter ... Monaten					
		unter 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 u. mehr
Konventionelle Bauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 005	967	406	300	142	86	104
2 Wohnungen	154	52	38	30	15	7	12
3 und mehr Wohnungen	86	24	30	14	5	2	11
Wohnheime	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen	2 246	1 043	474	345	162	95	127
Fertigteilbauweise							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	291	173	52	37	15	3	11
2 Wohnungen	27	17	3	4	1	1	1
3 und mehr Wohnungen	1	-	-	-	-	-	1
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	319	190	55	41	16	4	13
Wohnbau insgesamt							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	2 296	1 140	458	337	157	89	115
2 Wohnungen	181	69	41	34	16	8	13
3 und mehr Wohnungen	87	24	30	14	5	2	12
Wohnheime	1	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	2 565	1 233	529	386	178	99	140

7. Gemeldete fertig gestellte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2005 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
1995	9 068	15 939	13 964	1 786 949	2 726	25 420	992	679	2 377 678
1996	8 505	15 154	13 223	1 802 373	2 305	18 376	669	500	1 739 425
1997	11 519	20 451	17 768	2 362 162	2 527	19 445	1 315	854	1 633 864
1998	9 857	14 268	13 417	1 783 391	2 263	17 202	577	423	1 444 798
1999	9 445	12 459	12 161	1 627 692	1 979	14 631	575	386	1 372 617
2000	8 803	10 374	10 897	1 430 357	2 016	11 747	522	341	1 116 087
2001	6 936	7 701	8 039	1 081 172	1 849	11 651	339	223	1 167 992
2002	6 261	5 929	6 860	873 168	1 519	9 409	210	170	967 756
2003	5 843	5 126	6 149	821 194	1 415	7 763	175	119	1 116 282
2004	5 505	4 562	5 701	723 287	1 315	7 774	129	95	618 715
Stadt Erfurt	558	666	687	91 850	75	610	- 13	- 7	79 831
Stadt Gera	189	84	155	27 096	17	242	- 5	- 2	9 954
Stadt Jena	371	422	470	64 602	52	180	- 12	- 4	25 147
Stadt Suhl	40	38	49	6 330	12	64	4	3	5 311
Stadt Weimar	205	104	244	35 438	54	606	- 15	- 18	81 104
Stadt Eisenach	61	51	47	8 053	16	38	-	-	3 243
Eichsfeld	382	276	411	50 211	84	463	10	12	25 502
Nordhausen	237	165	204	23 801	65	351	- 4	1	32 628
Wartburgkreis	318	260	340	44 177	85	379	8	6	29 139
Unstrut-Hainich-Kreis	259	166	253	32 083	82	308	- 11	- 10	49 853
Kyffhäuserkreis	131	95	117	12 240	55	351	2	1	26 835
Schmalkalden-Meiningen	261	196	259	30 714	132	864	- 30	- 1	35 819
Gotha	298	250	317	38 000	77	291	11	9	27 674
Sömmerda	183	152	179	20 286	73	250	- 1	- 2	15 463
Hildburghausen	145	142	162	18 161	42	582	8	10	36 267
Ilm-Kreis	153	159	173	20 741	56	487	- 3	- 2	38 614
Weimarer Land	260	220	288	29 577	67	214	18	12	17 192
Sonneberg	100	76	94	12 477	50	269	2	5	19 441
Saalfeld-Rudolstadt	17	14	16	1 920	10	375	-	-	34 013
Saale-Holzland-Kreis	168	145	187	20 353	31	101	2	3	6 758
Saale-Orla-Kreis	121	96	126	15 129	53	465	2	1	64 323
Greiz	217	167	195	23 573	77	401	3	5	29 515
Altenburger Land	176	82	136	23 028	44	367	- 4	- 2	21 304
Thüringen	4 850	4 026	5 109	649 840	1 309	8 257	- 28	19	714 930
davon									
kreisfreie Städte	1 424	1 365	1 652	233 369	226	1 739	- 41	- 28	204 590
Landkreise	3 426	2 661	3 457	416 471	1 083	6 517	13	47	510 340

8. Gemeldete fertig gestellte Wohngebäude 2005 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge- bäude	Und zwar					Raum- inhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke	
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche	insgesamt	dar. in Fertigteil- bauweise
				1	2	3 und mehr ¹⁾					
Anzahl						1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR		
1995	6 503	497	1 134	4 840	890	766	6 698	13 719	11 978	1 444 010	195 190
1996	5 783	565	959	4 080	898	802	6 283	12 899	11 298	1 428 885	164 469
1997	7 930	731	1 204	5 779	1 116	1 032	8 320	17 415	15 152	1 868 970	197 008
1998	6 388	360	1 033	5 109	735	542	5 797	11 494	10 706	1 296 512	160 897
1999	6 025	246	966	4 938	707	376	5 063	9 416	9 354	1 108 459	153 380
2000	5 667	203	978	4 799	532	329	4 767	8 682	8 769	1 037 226	150 082
2001	4 010	87	659	3 456	364	184	3 317	5 781	5 989	714 374	98 202
2002	3 673	76	585	3 187	326	156	2 946	4 975	5 387	627 275	85 600
2003	3 296	67	474	2 893	300	100	2 538	4 164	4 705	537 031	70 005
2004	3 137	47	409	2 829	240	62	2 365	3 740	4 350	500 861	64 139
Stadt Erfurt	265	11	36	231	22	12	247	465	464	49 874	5 035
Stadt Gera	98	3	6	91	4	3	63	114	128	13 402	930
Stadt Jena	183	16	18	141	16	26	208	367	372	40 967	2 894
Stadt Suhl	21	2	-	18	-	3	20	34	40	4 095	-
Stadt Weimar	113	9	11	93	10	10	97	155	184	19 817	1 883
Stadt Eisenach	35	1	4	30	4	1	23	41	45	4 967	704
Eichsfeld	207	3	11	184	17	6	184	249	329	36 615	1 893
Nordhausen	115	2	22	104	9	2	79	134	156	17 230	2 912
Wartburgkreis	194	1	21	180	12	2	150	214	261	31 610	2 860
Unstrut-Hainich-Kreis	133	1	19	121	10	2	102	150	193	21 162	2 748
Kyffhäuserkreis	49	-	4	47	1	1	32	54	61	6 381	466
Schmalkalden-Meiningen	142	1	15	134	6	2	107	157	196	22 992	2 546
Gotha	178	2	34	165	12	1	122	193	239	25 970	5 387
Sömmerda	88	-	14	78	8	2	64	103	113	13 664	1 905
Hildburghausen	81	-	7	78	3	-	63	84	105	13 229	1 033
Ilm-Kreis	87	1	12	73	10	3	75	129	131	16 140	1 532
Weimarer Land	143	1	27	132	10	1	101	160	198	21 552	3 949
Sonneberg	55	-	8	52	3	-	41	58	74	9 276	1 110
Saalfeld-Rudolstadt	10	-	1	9	1	-	7	11	13	1 379	142
Saale-Holzland-Kreis	107	-	12	101	5	1	78	119	147	16 547	1 771
Saale-Orla-Kreis	72	-	12	65	5	2	54	83	98	11 182	1 788
Greiz	102	-	9	95	5	2	78	123	137	16 164	1 400
Altenburger Land	87	2	16	74	8	5	71	125	138	15 794	2 269
Thüringen	2 565	56	319	2 296	181	87	2 063	3 322	3 823	430 009	47 157
davon											
kreisfreie Städte	715	42	75	604	56	55	658	1 176	1 234	133 122	11 446
Landkreise	1 850	14	244	1 692	125	32	1 405	2 146	2 589	296 887	35 711

1) ohne Wohnheime

9. Gemeldete fertig gestellte Nichtwohngebäude 2005 nach Kreisen
Neubau

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutz- fläche 100 m ²	Woh- nungen Anzahl
	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise	ins- gesamt	dar. in Fertigteil- bauweise		
	Anzahl		1 000 m ³		1 000 EUR			
1995	1 934	812	15 150	9 298	2 124 445	899 835	24 069	841
1996	1 472	622	9 550	5 544	1 379 640	551 036	16 616	650
1997	1 611	639	10 626	6 410	1 320 804	630 204	17 936	1 117
1998	1 375	546	9 895	6 813	1 122 053	526 667	16 060	433
1999	1 271	429	8 495	4 466	1 073 518	438 181	13 357	460
2000	1 219	403	6 634	3 372	775 895	227 872	10 446	305
2001	1 080	367	6 849	3 275	926 376	258 704	10 406	244
2002	874	273	5 492	2 798	699 689	176 784	8 338	95
2003	800	227	4 677	2 108	839 860	138 635	6 939	189
2004	781	230	4 575	2 541	455 974	146 159	6 755	59
Stadt Erfurt	30	7	297	213	52 996	38 407	486	8
Stadt Gera	8	-	47	-	4 753	-	77	-
Stadt Jena	24	4	144	8	14 375	488	154	4
Stadt Suhl	9	3	42	6	5 064	432	61	4
Stadt Weimar	29	12	257	98	52 146	16 683	535	2
Stadt Eisenach	12	5	25	4	2 768	501	37	-
Eichsfeld	38	9	261	77	17 904	5 108	368	3
Nordhausen	36	17	249	198	28 837	21 913	311	1
Wartburgkreis	55	17	197	99	19 355	4 659	330	4
Unstrut-Hainich-Kreis	42	7	179	11	40 316	481	274	2
Kyffhäuserkreis	32	5	376	12	22 705	966	331	1
Schmalkalden-Meiningen	61	28	239	186	19 677	12 671	360	4
Gotha	35	8	105	18	15 218	912	218	3
Sömmerda	39	10	140	86	9 902	3 790	221	2
Hildburghausen	31	12	418	275	34 697	17 567	570	1
Ilm-Kreis	40	13	241	135	23 710	7 589	380	2
Weimarer Land	29	10	136	88	9 927	4 651	200	2
Sonneberg	23	8	155	118	10 901	5 785	218	1
Saalfeld-Rudolstadt	6	3	452	451	32 291	32 040	371	-
Saale-Holzland-Kreis	16	6	48	9	3 202	312	91	1
Saale-Orla-Kreis	32	11	431	257	61 119	6 940	444	2
Greiz	52	15	214	43	15 943	1 245	325	1
Altenburger Land	27	11	284	269	15 850	13 487	351	-
Thüringen	706	221	4 936	2 661	513 656	196 627	6 714	48
davon								
kreisfreie Städte	112	31	811	328	132 102	56 511	1 350	18
Landkreise	594	190	4 124	2 331	381 554	140 116	5 363	30

10. Gemeldete fertig gestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2005 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden ¹⁾	Davon mit ... Räumen				
		1	2	3	4	5 und mehr
1995	16 931	763	1 335	3 647	4 068	7 118
1996	15 823	312	1 419	3 653	4 281	6 158
1997	21 766	765	2 366	4 923	5 129	8 583
1998	14 845	160	1 690	3 157	2 950	6 888
1999	13 034	398	1 198	2 324	2 415	6 699
2000	10 896	- 255	937	2 126	1 995	6 093
2001	8 040	96	873	1 513	1 226	4 332
2002	6 139	126	338	789	892	3 994
2003	5 301	102	244	942	599	3 414
2004	4 691	195	- 35	529	653	3 349
Stadt Erfurt	653	85	14	168	109	277
Stadt Gera	79	9	- 1	- 49	- 4	124
Stadt Jena	410	16	40	44	69	241
Stadt Suhl	42	-	3	16	- 2	25
Stadt Weimar	89	- 197	97	29	17	143
Stadt Eisenach	51	5	7	13	7	19
Eichsfeld	286	-	3	31	30	222
Nordhausen	161	-	- 14	20	35	120
Wartburgkreis	268	1	- 22	34	33	222
Unstrut-Hainich-Kreis	155	- 41	23	5	11	157
Kyffhäuserkreis	97	- 2	7	4	6	82
Schmalkalden-Meiningen	166	- 40	19	4	20	163
Gotha	261	2	11	34	28	186
Sömmerda	151	1	17	10	19	104
Hildburghausen	150	-	6	8	30	106
Ilm-Kreis	156	6	- 1	21	43	87
Weimarer Land	238	6	6	25	22	179
Sonneberg	78	- 2	5	-	4	71
Saalfeld-Rudolstadt	14	-	-	2	2	10
Saale-Holzland-Kreis	147	7	-	7	20	113
Saale-Orla-Kreis	98	1	- 1	- 1	7	92
Greiz	170	2	16	17	14	121
Altenburger Land	78	- 1	5	8	- 15	81
Thüringen	3 998	- 142	240	450	505	2 945
davon						
kreisfreie Städte	1 324	- 82	160	221	196	829
Landkreise	2 674	- 60	80	229	309	2 116

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

11. Gemeldeter Abgang ¹⁾ von Gebäuden 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern und Abgangsursachen

Gebäudeart Eigentümer Abgangsursache	Bauabgang insgesamt			Abgang ganzer Gebäude			
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Fläche ¹⁾	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche
					insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	Anzahl		100 m ²	
Wohnbau							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	.	.	.	188	188	181	54
2 Wohnungen	.	.	.	61	122	95	33
3 und mehr Wohnungen	.	.	.	695	8 374	4 650	510
Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
Wohngebäude zusammen	992	8 895	5 048	945	8 684	4 927	598
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	90	371	259	85	351	245	56
Unternehmen	681	8 094	4 453	653	7 926	4 360	449
private Haushalte	213	348	282	199	325	267	83
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	82	55	8	82	55	10
davon waren errichtet							
bis 1900	237	626	466	222	587	440	124
1901 - 1918	97	355	241	92	344	236	44
1919 - 1948	94	398	245	88	383	235	75
1949 - 1962	25	159	96	25	159	96	18
1963 - 1970	60	431	230	51	401	214	35
1971 - 1980	201	2 837	1 628	191	2 779	1 598	129
nach 1980	278	4 089	2 142	276	4 031	2 107	172
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	16	1	325	15	1	1	315
Büro- und Verwaltungsgebäude	63	13	367	60	13	11	356
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	264	16	619	245	16	15	587
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	378	88	2 564	363	87	60	2 532
Sonstige Nichtwohngebäude	238	45	549	210	42	31	504
Nichtwohngebäude zusammen	959	163	4 423	893	159	118	4 294
davon entfielen auf							
öffentliche Eigentümer	106	27	713	95	26	16	681
Unternehmen	253	47	2 339	242	46	36	2 310
private Haushalte	589	84	1 256	548	82	60	1 209
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	5	115	8	5	6	93
Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt							
Der Abgang war zurückzuführen auf							
Schaffung von öffentlichen Verkehrs- und Freiflächen	.	.	.	932	7 708	4 285	2 219
Errichtung neuer Wohngebäude	.	.	.	200	417	277	234
Errichtung neuer Nichtwohngebäude	.	.	.	136	202	131	919
Nutzungsänderung ²⁾	.	.	.	434	308	202	866
sonstige Gründe ³⁾	.	.	.	136	208	150	653

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung; Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet. - 1) im Wohnbau Wohnflächen, im Nichtwohnbau Nutzflächen - 2) mit und ohne Baumaßnahme - 3) einschließlich bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes und außergewöhnliche Ereignisse

12. Gemeldeter Abgang¹⁾ von Gebäuden 2005 nach Kreisen

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreise Land	Bauabgang insgesamt		Abgang ganzer Gebäude						
	Gebäude/ Gebäudeteile	Woh- nungen	Wohngebäude					Nichtwohngebäude	
			insgesamt		darunter mit ... Wohnungen			Ge- bäude	Nutz- fläche
			Ge- bäude	Woh- nungen	1	2	3 und mehr ¹⁾		
Anzahl									
									100 m ²
1995	1 707	961	352	733	179	81	91	1 244	8 932
1996	1 873	1 002	331	814	156	66	109	1 395	7 829
1997	2 283	1 296	408	1 058	230	74	103	1 710	9 180
1998	2 639	1 592	487	1 290	294	76	113	1 999	10 901
1999	2 530	1 728	478	1 509	269	67	140	1 860	9 231
2000	2 427	1 412	499	1 220	303	77	119	1 830	8 202
2001	2 406	3 442	601	3 257	287	69	243	1 694	7 806
2002	2 282	6 292	674	6 097	231	61	380	1 546	6 220
2003	2 012	3 682	627	3 554	256	72	298	1 322	5 946
2004	1 965	5 748	727	5 543	230	52	443	1 152	5 529
Stadt Erfurt ²⁾	132	1 564	66	1 538	7	1	58	60	275
Stadt Gera ²⁾	87	843	62	758	2	1	59	20	181
Stadt Jena	44	49	13	49	3	3	7	30	225
Stadt Suhl	44	730	39	730	-	-	39	5	195
Stadt Weimar ²⁾	52	411	37	408	4	6	27	14	58
Stadt Eisenach ²⁾	27	180	19	171	1	-	18	5	35
Eichsfeld ²⁾	134	518	75	513	23	2	50	56	140
Nordhausen ²⁾	74	517	45	517	2	3	40	29	96
Wartburgkreis ²⁾	102	335	45	328	13	2	30	55	187
Unstrut-Hainich-Kreis	113	494	76	487	18	2	56	36	86
Kyffhäuserkreis	82	190	33	184	12	3	18	44	92
Schmalkalden-Meiningen ²⁾	144	233	41	220	17	6	17	88	677
Gotha ²⁾	90	388	44	366	6	5	33	39	226
Sömmerda	118	201	40	191	22	4	14	75	167
Hildburghausen	66	24	9	18	3	3	3	56	213
Ilm-Kreis ²⁾	103	333	39	305	15	1	23	40	215
Weimarer Land	80	264	30	258	7	1	22	44	137
Sonneberg ²⁾	44	110	22	106	6	2	14	20	118
Saalfeld-Rudolstadt ²⁾	79	582	58	526	1	-	57	9	54
Saale-Holzland-Kreis	50	71	18	67	4	4	10	30	137
Saale-Orla-Kreis ²⁾	33	121	13	96	4	1	8	20	68
Greiz ²⁾	140	405	57	369	6	7	44	75	477
Altenburger Land ²⁾	113	495	64	479	12	4	48	43	235
Thüringen²⁾	1 951	9 058	945	8 684	188	61	695	893	4 294
davon									
kreisfreie Städte ²⁾	386	3 777	236	3 654	17	11	208	134	968
Landkreise ²⁾	1 565	5 281	709	5 030	171	50	487	759	3 325

*) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung - 1) ohne Wohnheime - 2) Antwortausfälle haben vor allem 2003 und 2004 zu Untererfassungen geführt. Die betreffenden Meldungen wurden nachträglich dem Jahr 2005 zugeordnet.